



Herrn
Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

7.11.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien und des Rates:

In der Stadt Leverkusen finden im Verlaufe eines Jahres immer viele kleine Veranstaltungen, teilweise von Vereinen oder Unternehmen organisiert, statt. Dabei spielt die Verkehrssicherungspflicht immer eine wichtige und auch für die Veranstalter schwierige Rolle. Insbesondere ausreichend Parkraum für Besucher bereitzustellen, ist oft ein Hindernis. Die Veranstalter bemängeln dabei oft, dass in Leverkusen höhere Standards an Sicherheit gesetzt würden als in vielen anderen Kommunen. Wir bitten die Verwaltung, den Kommunalpolitikern die Rahmenvorgaben der Sicherungspflicht einmal darzulegen und dann zu diskutieren, ob diese Standards im Benchmark immer gerechtfertigt sind. In diesen Prozess einbezogen werden kann auch die Koordinationsstelle für Großveranstaltungen. Sie könnte sozusagen als „Servicestelle“ kleine Vereine mit machbaren und pragmatischen Lösungsvorschlägen unterstützen

Begründung:

Für die Stadt Leverkusen bedeuten Veranstaltungen von Privaten, Unternehmen und Vereinen identitätsstiftende Events und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität für die Bürgerschaft. Hier sollte die Stadtverwaltung alle rechtlich mögliche Unterstützung geben, um solche Veranstaltungen zu erhalten.

Als ein Beispiel könnten die Auflagen für den jährlichen Adventsmarkt auf dem Leimbacher Hof in Schlebusch herangezogen werden. Hier ist aufgrund der jahreszeitlich bedingten Witterungsverhältnisse das Parken auf den angrenzenden Feldern oft nur begrenzt möglich, auch reicht der Parkraum auf den Feldern aufgrund des Besucherzulaufs oft nicht aus. Hier wäre durchaus zu überlegen, ob das bisher untersagte Parken auf dem Grünstreifen entlang der Odenthaler Str. auf der Hofseite (rechts stadteinwärts) mit entsprechender Beschilderung an den beiden Adventsmarkttagen zwischen 11.00 und 18.00 Uhr zugelassen werden könnte.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Stefan Hebbel

FDP-Ratsgruppensprecherin

Fraktionsvorsitzender CDU